Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 45

Rubrik: Haus und Heim

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Haus und Heim

Sie fragen, wir antworten

Das Kind hat sich den Kopf gestohen. Was muß ich tun, wenn mein Kind auf den Kopf gesallen ist, oder sich den Kopf gestohen hat?

Wenn die Beule sehr start ist, wenn die Erschütterung erheblich war, empsiehlt es sich, das kleine Kind in einen dunklen Raum zu legen, bis eine gewisse Beruhigung eingetreten ist. Wenn man ein Taschentuch mit etwas Essig-Wasser auslegt, wird die Beule meist sehr schnell zusammenschrumpsen. Größere Kinder werden diesen kleinen Zwischenfällen keine besondere Beachtung schenken. Unders ist es, wenn das Kind verwirrt erscheint, oder zu brechen beginnt. Dann muß man den Arzt holen, weil der Verdacht einer Gehirnerschütterung gegeben ist.

Das Mädchen will nicht schlafen. Ich habe immer Schwierigkeiten meine 11jährige Tochter abends um 8 Uhr ins Bett zu bringen. Das Mädchen ift sehr lebhaft und zeigt um diese Zeit keinerlei Müdigkeit.

Die Schwierigkeit wird leicht überwunden werden, wenn das Kind nicht erft um 8 Uhr, sondern bereits kurz nach 7 Uhr zu Bett geht. Allerdings müßte die Ernährung im Lause des Tages dann anders verteilt werden, damit das Kind nicht mit dem vollen Magen ins Bett geht. Ein kleiner Teller Suppe oder vielleicht irgendein Malzgetränk reichen vollkommen aus, um gewissermaßen als Schlaftrunk zu wirken. Das Nachtkleid soll warm, aber leicht sein. Das Fenster soll man offen lassen, natürlich nur dann, wenn Ruhe und frische Lust gesichert sind.

Nachmittags-Schlaf notwendig? Unser kleiner Junge von 3 Jahren will nachmittags gar nicht schlafen. Müffen wir eigentlich darauf bestehen, daß das Kind diesen Nachmittagsschlaf einhält? Denn der Junge schläft nachts seine 12 Stunden.

Unter diesen Umständen ist es natürlich nicht sehr schlimm, wenn das Kind im Laufe des Tages teinen Nachmittagsschlaf hält. Aber man sollte es so einrichten, daß das Kind nach dem Essen irgendein ganz rubiges Spiel verrichtet. Wenn z. B. der tleine Wann nachmittags ein oder zwei Stunden mit dem Bautasten spielt, also nicht viele Aufregung und Bewegung hat, — dann ersetzt dieses Spiel vollkommen den Nachmittagsschlaf, besonders wenn der Nachtschlaf ausreichend lang ist.

Allerlei praktische Winke für den Haushalt

Rleine Winte zur Beseitigung von Flecken: Richt immer weiß die Hausfrau, wie sie diesen oder jenen Flecken aus einem Rleidungsstück entsernen soll. Oft haben gerade die einsachsten Mittel den größten Ersolg. So lassen sich Wilchslecke aus duntsem Wollstoff mit Hilfe von Salmiakgeist und Wasser zu gleichen Teilen entsernen, in die Flüssseit gibt man ein wenig Salz. Man gibt die Wischung in ein Glas, schüttelt sie darin gut, und reibt damit die Flecken mit einem wollenen Läppchen ab.

Auch weiße Fleden auf hellen Luchtleidern lassen sich sehr leicht entsernen. Man befeuchtet die betreffende Stelle mit einer ganz schwachen Salmiakgeistlösung und hält sie dann über Basserbamps. Der Erfolg wird sich sehr bald einstellen.

Was tun, wenn sich weiße Wasserslede auf lakierten Möbeln besinden? Man vermischt ein wenig Del mit der gleichen Menge Spiritus. Damit bestreicht man die Fleden, und reibt anschließend mit einem weichen Lappen nach.

Pflege der Hände. Es gehört weder viel Zeit noch Geld dazu, um seine Hände zu pflegen. Man bade dieselben öfter in heißem Wasser, damit sich die Poren öffnen. Unschließend schäume man die Hände gut ein mit Seise, gieße in diesen Schaum etwa einen Teelöffel Glyzerin, und reibe die Hände gut durch, nun trockne man dieselben, ohne abzuwaschen ab. Wer täglich so verfährt, wird schöne, weiche und weiße Hände haben.

Universalstitt, mit dem man alles kitten kann: Glas, Porzellan, Horn, Stein und sogar Elsenbein. Bier Teile Gips und einen Teil arabischen Gummi rührt man mit einer kalten gestättigten Lösung, Boraglösung zu einem dicken Brei, dieser erbärtet allerdings erst nach 24 Stunden.

Salzwaffer gegen Kaffeeflecken: Die Hausfrauen erleben es immer wieder, daß Kaffeeflecken eine mattbraune Farbe hinterlaffen und durch Seifenwaffer nicht ganz zu entfernen find. Man wird ihrer am besten durch Salzwaffer Herr.

Die frischen Farben von Stidereien und bunten Sommerfleidern erhalten sich, indem man die Gegenstände in Essigwasser spült und beim Blätten ein weißes mit Essigwasser durchtränktes Tuch benutzt.

Nubuk- und Wildlederschube reinigt man vorzüglich mit einem zusammengeballten Knäuel von hartem, billigem Tüll. Er gibt keine blanken Stellen und reibt das Leder gut auf.

Diverse Gerichte

Raftaniengemüse.

Eingeschnittene Kastanien socht man in Salzwasser weich und schält sie sorgfältig. Dann bereitet man aus gehackter, gebratener Zwiebel, eigroß Fett und einer Tasse Wasser eine Sauce, würzt sie mit Salz, etwas saurem Rahm und Zitronensaft und kocht darin die Kastanien einige Minuten. Sie können zu geschmortem Rotkabis oder irgend einem Salat ausgetragen werden.

Milchnudeln.

1 Kfd. Nubeln gibt man in $1\frac{1}{2}$ I fochende Wilch, würzt mit Salz und tocht alles auf kleinem Feuer, bis die Nubeln weich und die Wilch eingekocht ikt. Dann richtet man die Nubeln an und überstreut sie mit geriebenem Käse und gerösteten Brofamen.

Gebadene Polenta.

Maismehl wird mit etwas geriebenem Räse vermischt und mit Wasser zu einem glatten Brei gerührt, den man mit etwas Salz rasch austocht. Wenn der Teig erkaltet ist, sticht man kleine Rugeln davon ab und bäckt sie in heißem Fett schwimmend. Tomaten- oder Endiviensalat schwecken am besten dazu.

Rümmel-Omeletten.

3—4 Löffel Mehl rührt man mit Milch oder Wasser zu einem glatten Teig an, quirst 3—4 Eigelb, etwas Salz, einige Lössel gewiegte Fleischrefte und 1 Ehlössel Kümmel dazu und zieht zulett die schaumigen Eiweiß unter die Masse. Man bäckt davon einige dünne Omeletten und gibt sie mit grünem Salat auf den Tisch. Borber serviert man eine Kartosselsuppe mit Kräutern.

Emmentaler Metzgerei

Schützengässli 5, beim Volkshaus, Tel. 25600 Das Geschäft, das Ihren Besuch jederzeit belohnt.

Mit höflicher Empfehlung: M. Lenx

Baagrecht: 1. Was vor allem im Zentrum steht, Berndeutsch; 2. Das Manover beißt im Militar? 3. Sie, welsch. Wird auch gefungen; 4. Vorname eines Königs von Babel; 5. Bas ist der wirtschaftlich Schwache? 6. Welchem Tier gleicht das Wirtschaftsproblem? 7. Krämerverpackung; 8. Der Samariter braucht's nach Schlägereien; 9. Wie schreit der Getroffene? 10. Wie begann früher die Tonleiter? 11. Rleidungsstück, von der Frau verfertigt; 12. Ift in der Wirtschaft ein Simson; 13. Begen ihm schreit mancher Mittelständer; 14. Zustand des ganzen Mittelftandes wegen 12; 15. Gleicher Zuftand mit anderm Namen; 16. Das Aergernis des Mittelftandes; 17. Einer, auf den einige hofften; 18. Unbeftimmter Ruf der Bermunderung; 19. Einer, auf den man wirtlich hofft; 20. Ginschnitte im Berg, vom Baffer verursacht; 21. So ruft man jemand unböflich an; 22. Dich auf italienisch; 23. Wer solidarisch benten sollte; 24. Für Taten nicht vorbildlich; 25. Wenn du dich unterrichten willst, dann . . .; 26. Ausruf, nur Berliebten erlaubt; 27. Frauenname, gleicht beinahe einem Baffer; 28. Benn auf italienisch; 29. Worüber der Mensch steben sollte; 30. So ruft man, wenn man fich wundert.

Senfrecht: 1. Berndeutsch berein; 2. Alle; 3. Leichte Maschinengewehre; 6. Positive Antwort; 11. Wie 11 maagrecht; 12. Man foll es überm Ropfe haben; 21. Ausruf, herausforbernd: 31. So murde 12 maggrecht indifch beifen: 32. Wirtschaftlich ift es der Genügsame oft; 33. Lebend oder eingepötelt ift er ftumm; 34. Jeder wünscht davon das große; 35. Wenn er 34 nicht friegt, wird er fo; 36. Die Beffimisten sagen es; 37. Wie 13 maagrecht; 38. Der Mittelftand nennt 16 maagrecht fo; 39. Wie 15 waagrecht; 40. Wie 16 waagrecht; 41. Damit handelt Simfon 12 maagrecht noch nicht; 42. Unbeftimmter Ruf der Berwunderung; 43. Was es braucht, um in die Patsche zu kommen; 44. Wie 20 waagrecht; 45. Wie beißt sie, die bei Simson tauft? 46. Ihr italienischer Schatz sagt es zu ihr; 47. Erinnert an frühere Sonderbündler; 48. So ruft 32 fenfrecht; 49. Die pornehmsten Raffern beißen fo; 50. Bogel; ber oft in der Zeitung fteht; 51. Frangöfisch "und"; 52. Beim Uppell soll es jeder fagen; 53. Die Melodie der Birtichaft ift Moll, und zwar in.

Auflösung folgt in nächster Nummer.

		1	35		2			41		3	46		
		4						5					
6	31		15		7		sk N			8	gisted),	49	51
9												10	1
				11		39	40		44			TO THE PART OF THE	
12		33				13	No. Per		14		47		52
				15	37			42					
				16.									
17	32			and the same of the same of		18			19	11137		50	arrodate constituend on Na
				20	38			43					
21			36							45		22	53
23		34			24					25	48		
Continues and annual	interpretation (CCA)	26						27					
		28			29					30			

Teppiche MOVET-MÜLET von BERN Bubenbergplatz 10 immer vorteilhaft!



Bern

Tit. Zentralbibliothek,